



Hagenberg

Marktgemeinde im Mühlkreis

DIE SOFTWAREPARK-GEMEINDE MIT TRADITION & ZUKUNFT

GZ: Gem-5

Sitzungsnummer: GR/013/2018
12. Funktionsperiode

Verhandlungsschrift

über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates der Marktgemeinde Hagenberg im Mühlkreis

Sitzungstermin: Donnerstag, den 18.01.2018

Sitzungsbeginn: 19:00 Uhr

Sitzungsende: 19:25 Uhr

Ort der Sitzung: Sitzungssaal des Gemeindeamtes

Anwesend sind die Gemeinderatsmitglieder

Vorsitzende/r

Kühtreiber-Leitner Kathrin, Mag. MBA ÖVP

Vizebürgermeister/in

Eder Thomas, Ing. ÖVP

Mitglied

Aistleitner Josef, Ing. Mag. ÖVP

Natschläger Thomas, DI Dr. ÖVP

Magerl Christoph ÖVP

Wintersteiger Hans-Peter, Ing. ÖVP

Biladt Martin ÖVP

Wahlmüller Erwin ÖVP

Oyrer-Santner Wolfgang ÖVP

Zeitlhofer Sandra ÖVP

Kreindl Siegfried ÖVP

Rummerstorfer August SPÖ

Dürnberger Gabriella, Bakk.phil. SPÖ

Reisinger Gerhard SPÖ

Rummerstorfer Martina SPÖ

Küng Gabriela, Mag. GRÜNE

Svitil Alfred, DI (FH) GRÜNE

Merten Barbara, MA GRÜNE

Nader Andreas, DI GRÜNE

Mihaly Carina, MSM GRÜNE

Umgeher Wolfgang, BEd FPÖ

Umgeher Birgit, akad. E-Kff.BEd FPÖ

Umgeher Niklas

FPÖ

Ersatzmitglied

Greifeneder Thomas, DI

ÖVP

Vertretung für Zuschrader Rudolf

Bergsmann David

ÖVP

Vertretung für Ziegler Markus

weitere Anwesende

Leitner Franz

Schriftführer/in

Trenker Karin

Es fehlen:

Mitglied

Zuschrader Rudolf

ÖVP

Ziegler Markus

ÖVP

Die Bürgermeisterin begrüßt die Mitglieder des Gemeinderates, die Gemeindebediensteten und die erschienenen Zuhörer. Sie stellt fest, dass

- a) die Sitzung von ihr einberufen wurde,
- b) die Einladung zur Sitzung mit Bekanntgabe der Tagesordnung an alle Gemeinderatsmitglieder schriftlich und rechtzeitig erfolgte,
- c) die Beschlussfähigkeit gegeben ist,
- d) die öffentliche Kundmachung an der Amtstafel erfolgt ist.

Die Bürgermeisterin weist darauf hin, dass gemäß § 54 Abs. 4 Oö. GemO 1990 die Verhandlungsschrift über die Gemeinderatssitzung am 12.12.2017 für die Mitglieder des Gemeinderates zur Einsichtnahme aufgelegt war und während der heutigen Sitzung für die weitere Einsichtnahme aufliegt. Einwendungen gegen diese Verhandlungsschrift können bis Sitzungsende eingebracht werden.

Auf Wunsch der Vorsitzenden melden sich jene Gemeinderäte, die zu einzelnen Tagesordnungspunkten das Wort ergreifen. Die Bürgermeisterin erstellt sodann die Rednerliste und registriert die von den Fraktionsobleuten nominierten Protokollunterfertiger. Es sind dies:

Rudolf Zuschrader (ÖVP)
Gerhard Reisinger (SPÖ)
Mag. Gabriela Küng (GRÜNE)
Wolfgang Umgeher BEd (FPÖ)

Die Vorsitzende gibt folgende Tagesordnung bekannt:

1. Business Campus Softwarepark; Erstellung eines Bebauungsplans
2. Allfälliges

Die Vorsitzende stellt fest, dass ein von den Mitgliedern des Gemeinderates unterfertigter Dringlichkeitsantrag betreffend die Aufnahme/Ergänzung der folgenden Angelegenheit auf die Tagesordnung der heutigen Gemeinderatssitzung vorliegt und lässt darüber abstimmen:

- **Erweiterung der Straßenbeleuchtung (Teichweg); Änderung der Auftragsvergabe**

Abstimmungsergebnis:

Ja:	25	
Nein:	0	
Enthaltung:	0	

Die Abstimmung erfolgt mit einem Handzeichen.

Die Vorsitzende gibt die geänderte Tagesordnung bekannt:

Tagesordnung:

1. Business Campus Softwarepark; Erstellung eines Bebauungsplans
2. Erweiterung der Straßenbeleuchtung (Teichweg); Änderung der Auftragsvergabe
3. Allfälliges

Protokoll:

1. Business Campus Softwarepark; Erstellung eines Bebauungsplans

Die Vorsitzende berichtet:

Für das Projekt „Business Campus Softwarepark“ ist die Erstellung eines Bebauungsplans erforderlich. Zu definieren sind darin ua. das Maß der baulichen Nutzung und die Situierung des Gebäudes, um den südlichen Straßenbereich zu gestalten.

Vizebgm. Thomas Eder berichtet auf Ersuchen der Vorsitzenden:

In der letzten Sitzung des Gemeinderates wurde der Planungsauftrag zur Erstellung des Bebauungsplans bereits beschlossen. Nun ist das raumordnungsrechtliche Verfahren einzuleiten.

Der Bebauungsplan beinhaltet folgende Punkte:

- max. zulässige Gesamtgeschoße von 4
- Begrenzung der Firsthöhe mit max. 20,0 m bezogen auf den planlich festgelegten Bezugspunkt (Fahrbahnoberfläche)
- max. zulässige Geschoßflächenzahl von 1,9
- Festhaltung der Baufluchtlinien und Grenzen zu den Nachbargrundstücken

Die Abstandsregelung sieht im Norden einen 3 m Bereich zur Nachbargrundgrenze der Burgerei vor. Es war notwendig, den geplanten Baukörper so weit wie möglich im Norden zu

situieren, um im Süden einen Abstand von 8 m zu schaffen und dort einen Gehsteig errichten zu können.

Nun ist nach dem heutigen Beschluss sofort das Stellungnahmeverfahren einzuleiten, da ein gesetzlicher Zeitraum von 8 Wochen vorgegeben ist und das Ende der Frist einen Tag vor der nächsten GR-Sitzung endet.

Bereits beim ersten Baukörper ist eine Tiefgarage vorgesehen, die an Wochenenden und Feiertagen bei Veranstaltungen genutzt werden darf. Im westlichen 7 m Bereich sind Freiparkplätze für Besucher und Lieferanten angedacht.

GV Gabriela Küng:

Grundsätzlich ist die Weiterentwicklung des Softwareparks toll. Wie in der letzten GR-Sitzung bereits angemerkt ist die Parkplatzsituation im Softwarepark für alle Arbeitnehmer und Studierenden die auf den Privatverkehr aufgrund schlechter öffentlicher Anbindungen angewiesen sind, ein sehr wichtiges Thema. Die Kosten bei der Anmietung eines Tiefgaragenparkplatzes sind sicher ein ausschlaggebender Faktor. Ein Parkplatzkonzept für Hagenberg im Austausch mit dem Softwarepark sollte im Auge behalten werden. Das Konzept des Softwareparks ist weltweit etwas sehr Besonderes. Die Verschränkung von Forschung, Lehr und von Wirtschaft und auch der Gründer Dr. Buchberger betont immer wieder, dass Grundlagenforschung nie vernachlässigt werden darf. Es ist wichtig, dass auch dieser Bereich in Hagenberg nach wie vor seinen Platz hat und sich weiterentwickeln kann, wenngleich der persönliche Eindruck entstand, dass durch die Weiterentwicklung die Bedeutung zurück ging durch die Besetzung eines Managers der Leitung.

Wie in der Bauausschusssitzung besprochen ist es sehr wichtig, seitens der Gemeinde die Rechte für diesen Durchgangsbereich zu sichern.

Bgm.in Kathrin Kührtreiber-Leitner:

Die Weiterentwicklung des Softwareparks ist von großer Bedeutung. In der letzten Ausgabe der TIPS war zu lesen, dass Hagenberg im Bezirk Freistadt mit der Pro-Kopf-Verschuldung auf dem vorletzten Platz liegt. Wenn Betriebe abwandern, würde dies einen immensen finanziellen Verlust für Hagenberg bedeuten.

GR Magerl:

Der Bebauungsplan wurde in der letzten Sitzung des Bauausschusses einstimmig beschlossen. Nicht vergessen werden darf auf die grundbücherliche Sicherung dieses Durchgangsbereichs.

Parkplätze sind z.B. auch bei der ASKÖ-Sporthalle usw. vorhanden und könnten genutzt werden.

Die Vorsitzende stellt den Antrag, der Gemeinderat wolle beschließen:

Für die Bebauung des Grundstücks 28/32, KG Hagenberg, im Bereich des Softwareparks wird ein Bebauungsplan erlassen. Grundlage ist der Entwurf des Ortsplaners (GZ: hg_17_14_01). Das raumordnungsrechtliche Verfahren ist einzuleiten.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	25	
Nein:	0	
Enthaltung:	0	

Die Abstimmung erfolgt mit einem Handzeichen.

2. Erweiterung der Straßenbeleuchtung (Teichweg); Änderung der Auftragsvergabe

Die Vorsitzende berichtet:

In der Gemeinderatssitzung vom 10.12.2017 wurde die Auftragsvergabe für die Herstellung einer Straßenbeleuchtung entlang der Hauptstraße im Bereich des Gemeindeteiches an die Fa. Elektro Leitner, Pregarten, in der Höhe von € 5.321,63 inkl. USt. beschlossen. Bemerkenswert wird, dass zur Anbotlegung dafür 3 Firmen eingeladen wurden und bis zum Sitzungstermin der Gemeinderatssitzung lediglich 1 Angebot der Fa. Elektro Leitner vorgelegen hat. Mit einem Tag Verspätung ist schließlich noch von der Fa. Elektro Steineder GmbH, Betriebsstraße 10, 4210 Unterweikersdorf, ein Angebot mit einer Angebotssumme von € 4.668,84 inkl. USt. eingelangt. Der Differenzbetrag der beiden Angebote beläuft sich auf ca. € 650,-. Aufgrund dieses Umstandes wurden nochmals Preisverhandlungen mit der Fa. Elektro Leitner aufgenommen, die bei weitem nicht dem gewünschten Resultat entsprochen haben. Aufgrund der doch mehr als 10 %igen Preisdifferenz (ca. 12 %) ist im Interesse der gebotenen Sparsamkeit, Wirtschaftlichkeit und Zweckmäßigkeit eine Änderung der Auftragsvergabe zu empfehlen und den Auftrag an die Fa. Elektro Steineder GmbH, Unterweikersdorf, zu vergeben.

GR Wolfgang Oyrer-Santner:

Die Errichtung dieser Beleuchtung bis zum neuen FF-Gebäude ist sehr löblich. Aufgrund vieler Veranstaltungen im ABZ nutzen die Besucher die fußläufige Verbindung und deshalb sollte bei der Planung des Kreisverkehrs auf keinen Fall auf die Weiterführung der Beleuchtung bis zu diesem Kreisverkehr vergessen werden.

Bgm.ⁱⁿ Kathrin Kührtreiber-Leitner:

Der Ausbau der Beleuchtung in diesem Bereich ist ein Projekt des EFRE-Programms.

GR Wolfgang Umgeher

erkundigt sich, ob die Firma Höpfler nicht zur Anbotlegung eingeladen wurde.

AL Franz Leitner:

Die Firma Höpfler war dieses Mal nicht dabei.

GR Martin Biladt:

Kurzläufige Wege durch eine Beleuchtung sicherer zu machen ist sehr wichtig. Es ist jedoch auf die Lichtverschmutzung hinzuweisen und aus diesem Grund sollte man die Beleuchtungszeiträume sinnvoll nutzen.

Die Vorsitzende stellt den Antrag, der Gemeinderat wolle beschließen:

Auf Basis des vorliegenden Angebotes der Fa. Elektro Steineder GmbH, Unterweikersdorf, in der Höhe von € 4.668,84 inkl. USt. erhält diese den Auftrag für die Lieferung und Herstellung der Elektroanschlüsse für die geplante Straßenbeleuchtung entlang des Gemeindeteiches.

Der Beschluss vom 12.12.2017 über die Auftragsvergabe an die Fa. Elektro Leitner, Pregarten, wird damit aufgehoben.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	25	
Nein:	0	
Enthaltung:	0	

Die Abstimmung erfolgt mit einem Handzeichen.

3. Allfälliges

GR Siegfried Kreindl

weist auf den Gemeindefesttag hin, der kommenden Samstag stattfindet. Plätze sind noch einige frei. Anmeldeschluss ist Freitag Mittag.

GV Gabriela Küng:

In der letzten GR-Sitzung wurde das Projekt „gemeinsamer Mittagstisch“ beschlossen. Dieser wird am 2. Februar zum ersten Mal abgehalten. Frau Bergsmann Sarah hat dazu Flyer erstellt und jeder, der in seinem Umfeld Menschen hat, die dazu eingeladen werden könnten, können sich heute einen solchen Flyer mitnehmen.

GR Alfred Rummerstorfer

hält die Abhaltung der heutigen Sitzung wegen der Erstellung des Bebauungsplans nicht für sinnvoll zumal dies auf Kosten der Steuerzahler geht. Nicht alle Hagenberger Gemeindefürer befürworten diesen rasanten Ausbau im Softwarepark, es gibt auch Kritiker.

Bgm.ⁱⁿ Kathrin Kührtreiber-Leitner:

Da durch die geplante Absiedlung einiger Firmen im Softwarepark nach Wartberg Gefahr im Verzug herrschte, müssen diese Betriebe so schnell wie möglich im Softwarepark erweitern können. Der Verlust dieser Firmen wäre um ein Vielfaches mehr.

GR Wolfgang Umgeher

weist darauf hin, dass in der Tumlerstraße die Schneeräumung vergessen wurde.

Alle geschlechtsspezifischen Formulierungen gelten auch in der weiblichen Form.

Ende der Sitzung: 19.25 Uhr

Schriftführer/in:

Vorsitzende:

Es wird vermerkt, dass gegen diese Verhandlungsschrift keine Einwendungen erhoben wurden. Sie gilt daher als genehmigt (siehe Verhandlungsschrift über die Gemeinderatssitzung am 20.3.2018..).

Es wird vermerkt, dass gegen diese Verhandlungsschrift ein Einwand zu (den) Tagesordnungspunkt(en) erhoben wurde. (siehe Verhandlungsschrift über die Gemeinderatssitzung am und den diesem Protokoll angefügten Berichtigungsvermerk.

Hagenberg, am 20.3.2018

Die Bürgermeisterin

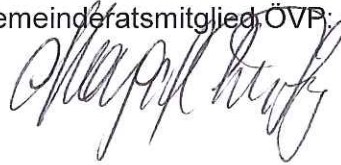
Im Sinne des § 54 Abs. 5 OÖ. GemO wird vom Vorsitzenden und von den unterzeichneten Mitgliedern der im Gemeinderate vertretenen Fraktionen das ordnungsgemäße Zustandekommen der Verhandlungsschrift bestätigt.

Hagenberg, am 20.3.2018

Vorsitzende:



Gemeinderatsmitglied ÖVP:



Gemeinderatsmitglied SPÖ:



Gemeinderatsmitglied GRÜNE:



Gemeinderatsmitglied FPÖ:

